



QUALITÄTSKULTUR IN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

# Das Leonardo-da-Vinci Projekt Q-KULT Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen

ABSCHLUSSKONFERENZ

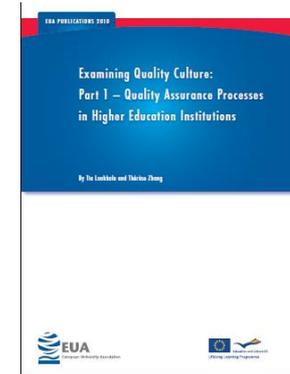
Bremen, 2.3.2016

Franz Gramlinger



# Wie es begann

- • • • • 1 • • • • •
- 🔍 Bereits 2010/2011 war Qualitätskultur ein „buzz word“
- 🔍 gerade auch in der europäischen Diskussion
- 🔍 aber - wir haben wenig gefunden!



bwp@ Ausgabe Nr. 21 | Dezember 2011

## Qualität und Qualitätsmanagement in der Berufsbildung

Herausgeber der bwp@ Ausgabe 21 sind Karin Büchler, Franz Gramlinger & Karl Wilbers

### Qualität braucht Kultur. Das Quality Culture Konzept und seine Anwendungsmöglichkeiten im Kontext von (berufsbildenden) Schulen

Beitrag von Michaela JONACH, Franz GRAMLINGER & Sigrid HARTL (ARQA-VET)

[http://www.bwpat.de/ausgabe21/jonach\\_etal\\_bwpat21.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe21/jonach_etal_bwpat21.pdf)

Englische Version

#### Abstract

Qualitätsmanagementsysteme für berufsbildende Schulen befinden sich im deutschsprachigen Raum seit mehreren Jahren im Aufbau. Die Implementation von Strukturen, Instrumenten und Berichtssystemen ist weit gediehen, in Österreich etwa gibt es seit 2004 mit der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB) ein übergreifendes Qualitätsmanagement für alle berufsbildenden Schulen Österreichs. Im Hochschulbereich wird bereits länger über die Frage, wie Anwender/innen von

Qualitätsmanagementsystemen mit diesen Strukturen bzw. Systemen tatsächlich arbeiten, unter dem Begriff Qualitätskultur („quality culture“) diskutiert. Die Frage nach der Qualitätskultur auch im Bereich von (berufsbildenden) Schulen zu stellen und damit die formalen Strukturen mit individuellen und kollektiven Überzeugungen und Engagement (Commitment) zur Qualitätsarbeit in Beziehung zu setzen, ist das Anliegen dieses Beitrags. UABVEY/ STENEGAYE (2008) haben das Quality Culture Konzept mit Bezugnahme auf die

Michaela JONACH  
GRAMLINGER & S  
(ARQA-VET)



Michaela JONACH, Franz GRAMLINGER & Sigrid HARTL (ARQA-VET)

→ Qualität braucht Kultur. Das Quality Culture Konzept und seine Anwendungsmöglichkeiten im Kontext von (berufsbildenden) Schulen | pdf-file | in English | | online seit 22.6.2012



Helmut ITTNER & Sabine KURZ (bei der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit in Bremen)

Qualität und Kultur – eine Annäherung. Replik auf „Qualität braucht Kultur“ von JONACH et al. in dieser Ausgabe. online seit 31.7.2012

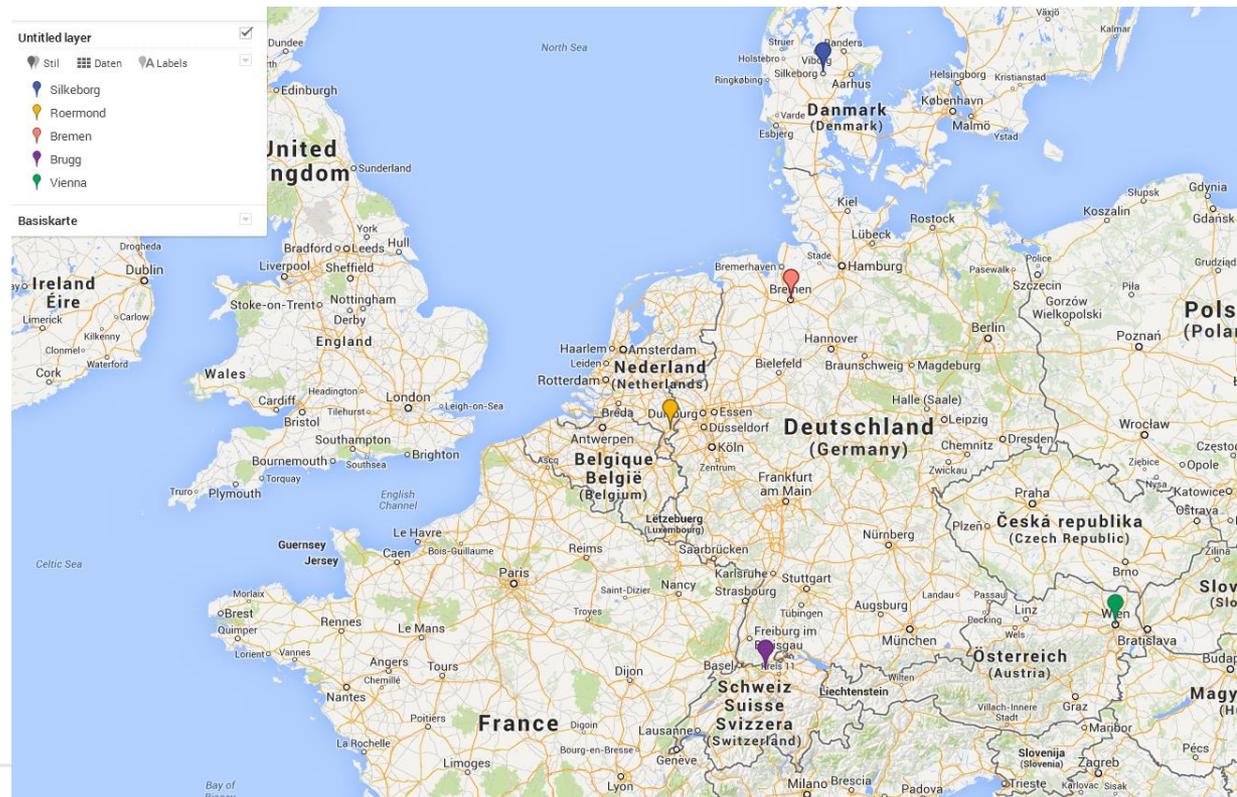
Abschlusskonferenz  
Bremen

2.3.2016



# Was daraus geworden ist

- Ein erfolgreicher Antrag für ein EU-Projekt
- mit 30 Monaten Laufzeit (10/2013 - 03/2016),
- einem geförderten Budget von 320.957 EUR
- und 6 Partnern aus 5 Ländern.



Abschlusskonferenz  
Bremen

2.3.2016

# ARQA-VET - Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung (AT)

Beteiligt in Q-KULT

## ARQA-VET



**Franz Gramlinger**  
Leiter von ARQA-VET  
[franz.gramlinger@oead.at](mailto:franz.gramlinger@oead.at)  
[mehr Infos >>](#)



**Michaela Jonach**  
Qualitätsmanagement-Expertin  
[michaela.jonach@oead.at](mailto:michaela.jonach@oead.at)  
[mehr Infos >>](#)



**Jouko Luomi**  
Projektmanager  
[jouko.luomi@oead.at](mailto:jouko.luomi@oead.at)  
[mehr Infos >>](#)



**Sabine Kurz**  
Referentin für Qualitätsentwicklung und Innovationsförderung  
[sabine.kurz@bildung.bremen.de](mailto:sabine.kurz@bildung.bremen.de)



**Helmut Ittner**  
Lehrkraft am Schulzentrum Rübekamp in Bremen, Projektkoordinator für Qualitätsprojekte der SfBuW (WiQ; Q-KULT)  
[helitt@nord-com.net](mailto:helitt@nord-com.net)

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Freie Hansestadt Bremen

## Fachhochschule Nordwestschweiz, Zentrum Schulqualität und Bildungsorganisation (CH)



**Norbert Landwehr**  
Leiter des Zentrums Bildungsorganisation und Schulqualität, Schwerpunkt Schulqualität  
[norbert.landwehr@fhnw.ch](mailto:norbert.landwehr@fhnw.ch)  
[mehr Infos >>](#)

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

## 3s research laboratory (AT)



**Jörg Markowitsch**  
Senior Partner  
[markowitsch@3s.co.at](mailto:markowitsch@3s.co.at)



**Julia Fellingner**  
Freelance Researcher  
[fellinger@3s.co.at](mailto:fellinger@3s.co.at)



**Monika Auzinger**  
Researcher/Consultant  
[auzinger@3s.co.at](mailto:auzinger@3s.co.at)



## Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen (DE)

## Handelsskolen Silkeborg Business College (DK)

**SILKEBORG BUSINESS COLLEGE**



**Torben Jessen**  
Direktor  
[tj@handelsskolen.com](mailto:tj@handelsskolen.com)



**Hans Justesen**  
Vize-Direktor  
[hjus@handelsskolen.com](mailto:hjus@handelsskolen.com)



**Ida Konggaard**  
Qualitätsberaterin  
[ida@handelsskolen.com](mailto:ida@handelsskolen.com)

## ROC Gilde Opleidingen (NL)

**gildeopleidingen**



**Gerrit Janssen**  
[gj.janssen@rocgilde.nl](mailto:gj.janssen@rocgilde.nl)



BILDENDEN SC



# Die zentralen Fragen am Beginn

- • • 4 • • • • •
- 🔍 Gibt es förderliche und hinderliche Aspekte einer Schul- bzw. Qualitätskultur, und wie wirken sie sich auf die Implementierung und Verstetigung von QM-Systemen aus?
- 🔍 Können wir ein Instrumentarium entwickeln, mit dem es möglich ist Aspekte der schulischen Qualitätskultur zu erfassen?
- 🔍 Können wir ausgehend von den Ergebnissen, die mit diesem Tool generiert werden, unterstützende Maßnahmen bzw. Empfehlungen für die erfolgreiche Implementierung von QM-Systemen in berufsbildenden Schulen und auf der Ebene der Berufsbildungssysteme ableiten?
- 🔍 Können wir terminologische Fragen klären? (Begriff „Qualitätskultur“)



**QKULT** Suche DE EN

## Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen

### Die zentrale Frage

Was braucht es, damit die beabsichtigten Qualitätsmanagement-Prinzipien an einer Schule adäquat und vollständig eingeführt werden können, so dass das QM von allen gut akzeptiert wird und die damit verbundenen Ziele tatsächlich umgesetzt werden können?

... 5 ...

**QKULT** Suche DE EN

## Qualitätskultur in berufsbildenden Schulen

### Das Ziel

Die Entwicklung eines Diagnoseinstruments zur Erhebung schulischer Qualitätskultur, das im Rahmen des Projekts an Schulen in den Ländern der Projektpartner getestet werden soll.

.....

Abschlusskonferenz  
Bremen

2.3.2016

.....





Ich wünsche uns allen  
eine interessante, spannende und fröhliche  
Konferenz!